

Deutsch als Zweitsprache - Interkulturelle Bildung und Erziehung

Weiterqualifizierungen, Fortbildungs- und Beratungsangebote,
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in Schleswig-Holstein



Deutsch als Zweitsprache und Interkulturelle Bildung – eine Basis für erfolgreiche Bildungsarbeit

Um Chancengleichheit zu gewähren, wird in Schleswig-Holstein an einer früh einsetzenden und durchgängigen Sprachbildung für Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Herkunftssprache gearbeitet.

Ziele der Sprachbildungsmaßnahmen sind eine verbesserte Bildungsbeteiligung, die begabungsgerechte Beschulung und das Erreichen eines Schulabschlusses, der dem individuellen Leistungsvermögen entspricht, sprach- und herkunftsunabhängig.

Die Basis für eine erfolgreiche Arbeit in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) bildet eine zeitgemäße Interkulturelle Bildung und Erziehung (IBE) mit dem Selbstverständnis einer willkommen heißen Schule, geprägt von ihrer Anerkennungskultur im Sinne eines inklusiven Ansatzes.

Durchgängige Sprachbildung

Die Vermittlung schul- und bildungsrelevanter sprachlicher Kompetenzen (Bildungssprache) erfolgt im Unterricht aller Fächer. Das Ziel ist, die sprachlichen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund, unabhängig von ihrer Erstsprache, im Schriftlichen wie im Mündlichen systematisch auf- und auszubauen.

Die Implementierung der Anforderungen an eine Durchgängige Sprachbildung (DSB) wird durch das Weiterqualifizierungsangebot unterstützt.

Gesamtkonzept DaZ und IBE

Erfahrungen, Grundlagen und Unterstützungsmaterialien von DaZ-Lehrkräften, DaZ-/IBE-Fortbildnerinnen und -Fortbildnern sowie die Expertise aus dem Modellprogramm FörMig (Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund) wurden in Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (MBWK) und der Europa-Universität Flensburg zu einem umfassenden Gesamtkonzept für Deutsch als Zweitsprache und Interkulturelle Bildung und Erziehung zusammengeführt.

Allen schleswig-holsteinischen Schulen liegen die *Curricularen Anforderungen Deutsch als Zweitsprache, MBWK 2018*, sowie der *Erlass zur Beschulung von Kindern und Jugendlichen nichtdeutscher Herkunftssprache und Regelungen zur Organisation des Unterrichts „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) an allgemein bildenden Schulen in Schleswig-Holstein, 2016*, vor, die dieses Konzept dokumentieren.

An den Schulen sind Ansprechpersonen für DaZ/IBE für die organisatorischen und konzeptionellen Aufgaben zuständig.

(Erlass über die Aufgaben der Ansprechpersonen für DaZ/IBE in den allgemein bildenden Schulen, Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 15. November 2018)

DaZ-Mehrstufenmodell SH



DaZ-Angebote

Weiterqualifizierung DaZ mit IBE-Elementen

Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer und aller Schularten können sich fortlaufend für die Weiterqualifizierung in Deutsch als Zweitsprache anmelden. Blended Learning Elemente ergänzen das Fortbildungskonzept.

Weiterqualifizierung Durchgängige Sprachbildung

Die Weiterqualifizierung zur Durchgängigen Sprachbildung können Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer in mehreren Modulen zentral als ganztägige oder in regionalen halbtägigen Veranstaltungen besuchen.

Weiterqualifizierung Mathe DaZ

Die Weiterqualifizierung „Mathematik sprachsensibel unterrichten“ richtet sich an Lehrkräfte, die in DaZ-Klassen fachfremd Mathematik unterrichten,

sowie an Fachlehrkräfte, die an Regelschulen Kinder mit nichtdeutscher Herkunftssprache unterrichten.

Abrufveranstaltungen für Fach- und Lehrerkonferenzen sowie für Schulentwicklungsstage

Im Rahmen der Abrufveranstaltung „Deutsch als Zweitsprache“ können Schulen, DaZ-AGs und DaZ-Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater Termine unter anderem zu folgenden Themen vereinbaren:

- Erste Schritte DaZ-Hörverstehen, Aussprache und Sprechen
- Fragen der Qualitätsentwicklung von DaZ-Zentren
- Niveaubeschreibungen, Leistungsbewertung: Benotung, Zeugnisse
- Differenzierende und individualisierende Materialien
- Wortschatztraining im DaZ-Unterricht

- Grammatik im DaZ-Unterricht
- DaZ digital
- Schwerpunkte in der DaZ-Aufbau-
stufe
- Sonderpädagogische Überprüfung
bei Schülerinnen und Schülern mit
Deutsch als Zweitsprache
- (Zweit-)Alphabetisierung für Seiten-
einsteiger
- Qualifizierung für Prüferinnen
und Prüfer DSD (Deutsches
Sprachdiplom)
- Sozialkompetenztraining in DaZ-
Klassen
- Schulentwicklungstage
Durchgängige Sprachbildung

Hospitation

Anregungsreich sind Unterrichtsbesuche und Beispiele guten Gelingens aus dem Schullalltag anderer Schulen. Wir organisieren für Sie Hospitationsmöglichkeiten mit Schulen, deren Arbeit auf einem umfassenden DaZ-/IBE-Konzept basiert.

Traumapädagogik

Lehrerinnen und Lehrer in besonders herausfordernden Situationen können sich durch traumapädagogische Beratung, Sozialkompetenztraining und Kollegiale Fallberatung unterstützen lassen.

Landesfachtag DaZ/IBE und DSB

Jährliches Angebot mit verschiedenen aktuellen Schwerpunktthemen

Angebote der Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater

Die Angebote im Bereich Deutsch als Zweitsprache finden in der Regel in den regionalen DaZ-Arbeitsgemeinschaften unter Anleitung der Kreisfachberater/-innen statt und richten sich nach dem Bedarf vor Ort.

Fortbildungsangebote zur Interkulturellen Bildung und Erziehung (IBE)

Aktueller denn je sind die für die Lehrerbildung formulierten Standards der KMK, die für interkulturelle Fortbildungen vor allem die Personalentwicklung in den Vordergrund rücken, und zwar mit der zentralen Zielsetzung, Benachteiligungen zu erkennen und Barrieren abzubauen, um gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen.

Wege zu dem von der KMK geforderten Abbau struktureller Diskriminierung werden im Rahmen der interkulturellen Fortbildungsangebote aufgezeigt und diskutiert.

Weiterqualifizierung zum Interkulturellen Coach

Lehrerinnen und Lehrer, die am interkulturellen Training zur Weiterqualifizierung als Interkultureller Coach teilnehmen, gehen der vertiefenden Fragestellung nach: Was braucht Schule außer DaZ?

Eine Antwort auf diese Frage bieten neue Ansätze der diskriminierungskritischen Schulentwicklung, verbunden mit diversitäts- und demokratiebewusster Bildung und Erziehung.

Schulen auf dem Weg zum Interkulturellen Schulprogramm - Meilensteine der Begleitung

- Einführung in die Interkulturelle Bildung und Erziehung mit fachspezifischen Beispielen
- Schulentwicklungstag „Auf dem Weg zur willkommen heißenden Schule“

Abruf- und Fachkonferenzangebote

- IBE-Aspekte im Fach (z. B. Analyse von Kinder- und Jugendliteratur, Multiperspektivität in Geschichte und Weltkunde, Berufsorientierung, Unterrichtsmaterial)
- Interkulturelle Prinzipien im schulinternen Fachcurriculum
- Interkulturelles Sensibilisierungstraining für Lehrerinnen und Lehrer
- Teamentwicklung und Projektmanagement
- Elternarbeit, Partizipation und Barrierefreiheit

Interkulturelles Wissen pädagogisch nutzen

- Jungen und Mädchen mit Zuwanderungsgeschichte
- Position beziehen: Tabuthemen

Konzeptangebote

- Willkommenskultur an der Schule
- Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
- Diversität
- Schule der Vielfalt
- Umgang mit Alltagsrassismus und rechten Sprüchen
- KIWI Kinder und Jugendliche willkommen
- Zwischentöne
- Demokratielernen
- Rucksack und Schule
- ...

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Erziehungsberechtigten. Letztere werden entscheidend durch das vom Bildungsministerium finanzierte Angebot von Dolmetschenden und Kulturmittlern für die Verbesserung der schulinternen Kommunikation unterstützt.

Dolmetscherplattform für Schulen

<https://nzl.lernnetz.de/index.php/dolmetscher-sh.html>

Kontakt

Uta Hartwig,
Landesfachberaterin DaZ und IBE
E-Mail: uta.hartwig@iqsh.de
Tel.: 04346 369160

Weitere Informationen und die digitale Version der 2018 erschienen Curricula- ren Anforderungen Deutsch als Zweit- sprache finden Sie im Internet unter:

Ihre regionalen **DaZ-Kreisfachberate- rinnen und DaZ-Kreisfachberater** unterstützen bei der Weiterentwick- lung der DaZ-Zentren, organisieren regionale DaZ-Arbeitsgemeinschaften und beraten bei der Ermittlung des sprachlichen Förderbedarfs.

Fächerportal DaZ
<http://faecher.lernnetz.de>

Adressliste Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater:
[https://www.schleswig-holstein.de/DE/ Fachinhalte/S/sprachbildung/daz.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/S/sprachbildung/daz.html)

November 2019

Herausgeber: Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein **IQSH**
Schreberweg 5 | 24119 Kronshagen
Tel. 0431 5403-0 | Fax 0431 988-6230-200

www.iqsh.schleswig-holstein.de | https://twitter.com/_IQSH | info@iqsh.landsh.de

Bildnachweis: FatCamera / iStockphoto.com, Gestaltung: Meike Voigt Grafikdesign

Druck auf zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft